

Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen	Vorlage	Datum
III/65 öffentlich	2013/066	02.05.2013

BERATUNGSFOLGE		Beratungsergebnis			
Gremium	Termin	EST	Ja	Nein	Enth.
Haupt- und Finanzausschuss	16.05.2013				
Gemeinderat	28.05.2013				

Bauhof

- **Einführung einer Kosten- und Leistungsrechnung**
- **Vorstellung der bisherigen Produkt orientierten Zuordnungen**

Beschlussvorschlag:

Eine detaillierte Kosten-/Leistungsrechnung für den Bauhof soll nicht eingeführt werden. Die Kosten für Maschinen und Geräte sollen ebenso wie die Kosten der Mitarbeiter pauschalisiert den Produkten zugeordnet werden.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Sofern eine detaillierte Kosten-/Leistungsrechnung eingeführt werden sollte, müssten Personalkapazitäten zur Verfügung gestellt werden.

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja [] nein [**X**]

Sachdarstellung:

Die Gemeindeprüfungsanstalt NRW ist gemäß § 105 Abs. 1 GO NRW mit der Durchführung der überörtlichen Prüfung bei den Gemeinden beauftragt. Die Prüfung bei der Gemeinde Ostbevern erfolgte in der Zeit von November 2011 bis Oktober 2012. Prüfungsschwerpunkt war u. a. auch der Bauhof. In der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 15. November 2012 haben die Vertreter der Gemeindeprüfungsanstalt die wichtigsten Prüfungsergebnisse vorgestellt. Der Rat hat in seiner Sitzung am 13.12.2012 die Ausführungen des Rechnungsprüfungsausschusses über die Beratung des Prüfberichtes zur Kenntnis genommen und ist dem Vorschlag der Verwaltung gefolgt, im I. Quartal 2013 das Ergebnis der Prüfung und die von der GPA NRW gegebenen Handlungsempfehlungen in den Fachausschüssen zu beraten.

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 28. Februar 2013 wurden u. a. die für den Bereich des Bauhofes gegebenen Handlungsempfehlungen erörtert. Nach Ansicht der GPA NRW sollte der Bauhof eine einfache interne Kostenrechnung einführen, damit grundlegende Kennzahlen zur wirtschaftlichen Ausrichtung des Bauhofes ermittelt werden können. Für diese Kostenrechnung ist eine an die Größe des Bauhofes angemessene Struktur zu wählen, die eine verursachungsgemäße Aufteilung und die Erstellung eines Betriebsabrechnungsbogens ermöglicht.

Die Verwaltung hat in ihrer Stellungnahme darauf hingewiesen, dass sie nicht beabsichtigt, ein internes Rechnungswesen für den Bereich des Bauhofes einzuführen, weil hierfür die notwendigen Personalkapazitäten fehlen. Verwiesen wurde in diesem Zusammenhang auf die Stellungnahme der GPA NRW, die aufgrund der geringen Betriebsgröße des Bauhofes keine stringente Empfehlung zur generellen Einführung einer Kostenträger/Leistungsrechnung gegeben hat. Dieser Vorlage ist ein entsprechender Auszug aus den Handlungsempfehlungen nebst Stellungnahme der Verwaltung als Anlage 1 beigelegt.

Trotz der vorgetragenen Bedenken hinsichtlich der Personalkapazität hat der Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 28. Februar 2013 die Verwaltung beauftragt, eine Kosten- und Leistungsrechnung für den Bauhof mit möglichst wenig bürokratischem Aufwand zu erarbeiten und einzuführen.

Die Verwaltung wird in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses darlegen, welche Maßnahmen hinsichtlich einer produktorientierten Zuordnung der Aufwendungen bereits getroffen werden. So werden im Zuge der Vorbereitung der Haushaltsplanberatungen in jedem Jahr die voraussichtlichen Arbeitseinsätze der Bauhofmitarbeiter für das kommende Jahr geschätzt und die Kosten der Mitarbeiter anteilig den einzelnen Produkten zugeordnet. Dabei werden die Zuordnungen aus dem abgelaufenen Jahr hinterfragt und bei Bedarf neu angesetzt. Die Produktzuordnung für das

Jahr 2013 ist als Anlage 2 beigefügt. Eine Zuordnung der Maschinen- und Gerätekosten erfolgt derzeit nicht, könnte aber über eine Verrechnung auf die Kosten der Mitarbeiter nach dem gleichen Schema zugeordnet werden.

Wollte man eine exaktere Abgrenzung einzelner Leistungen nachhalten, müssten exakte Aufzeichnungen gemacht und ausgewertet werden. Dies ist mit dem vorhandenen Personal nicht möglich.

Insofern wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, die Kosten, die der Bauhof verursacht, weiterhin über pauschalisierte Sätze den Produkten zuzuordnen.

Bürgermeister

Fachbereichsleiter

Sachbearbeiter
